

Nr. 122 (2)

Kaiser L(othar III.) befiehlt Bischof W(alter) von Aug(sburg), das Kloster (Benedikt-)Beuren in Ruhe zu lassen, da die Streitfrage durch einen Fürstenspruch (schon 1133) in der Weise entschieden worden sei, daß das Kloster die Reichsfreiheit zurückerhalten habe. Er beruft sich auf die Zustimmung des Papstes (Innozenz II.) und auf dessen Schreiben an Walter (vom 11. Juni 1137 = Nr. 196).

(Bari 1137 Mitte Juni)

Nr. 196 (1)

Papst Innozenz (II.) teilt Bischof W(alter) von Aug(sburg) mit, daß Abt E(ngelschalk) von (Benedikt-)Beuren zu ihm gekommen sei, um sich über ihn, Walter, wegen seiner Vertreibung und der Bannverhängung zu beschweren. Er befiehlt ihm, jede Belästigung (Engelschalks) und der Klosterbrüder zu unterlassen, denn das Kloster sei durch einen Fürstenspruch und durch ein kaiserliches Privileg (von 1133) zur Reichsabtei erhoben worden, und er selbst, Innozenz, sei mit dieser Entscheidung einverstanden.

Bari (1137) Juni 11

Nr. 197 (3)

Papst Innozenz (II.) teilt den Mönchen von (Benedikt-)Beuren mit, daß er ihren von Bischof W(alter) von Augsburg gebannten Abt E(ngelschalk) vom Bann gelöst und den Bischof ermahnt habe, von jeder Belästigung des Klosters abzustehen. Er befiehlt ihnen, Abt (Engelschalk) als ihrem rechtmäßigen Prälaten und Lehrer Gehorsam zu leisten.

Bari (1137) Juni 15

b) Die Datierungen der Briefe Nr. 121. 122. 196. 197

Wie die Nummern 121. 122 und 196. 197 erschen lassen, stehen in der Hs. je zwei Briefe beieinander, ohne daß damit eine chronologische Ordnung verbunden wäre. Einen sicheren Anhaltspunkt für die Datierung aller vier Briefe bieten nur die Briefe Nr. 196 und 197, die zugleich zu den wenigen Briefen der Sammlung gehören, die eine Teil-datierung, Ort und Tag, tragen:

Nr. 196: *Data Pari III. idus Iul.*

Nr. 197: *Dat. Bari XVII. kal. Iul.*

Der Absender, Papst Innozenz II., schrieb die Briefe demnach von Bari aus. Er hielt sich dort zwischen dem 29. Mai und 21. Juni 1137 in Begleitung des Kaisers auf³³⁾. Somit ist die Monatsangabe in Nr. 196 an-

³³⁾ Kaiser und Papst trafen am 29. Mai in Bari ein, feierten dort am 30. Mai das Pfingstfest und brachen, nach der Einnahme des Kastells von Bari, gegen den 21. Juni nach Melfi auf, wo sie am 29. Juni das Fest der Apostel Peter und Paul feierten; vgl. Bernhardt, a. a. O. S. 710, 716 f., Giesebrecht, Gesch. d. deutsch. Kaiserzeit 4, 136 f.